

Gemeinde Kastelbell-Tschars
Autonome Provinz Bozen - Südtirol



Comune di Castelbello-Ciardes
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDEAUSSCHUSSES**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DELLA GIUNTA COMUNALE**

Nr. 396

Sitzung vom Seduta del

30.06.2026

im üblichen Sitzungssaal um 15:30 Uhr.

nella solita sala delle riunioni, ore 15:30.

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex über die örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol und der in der geltenden Gemeindegesetzgebung festgelegten Formvorschriften wurden für heute die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige e dal vigente statuto comunale, vennero per oggi convocati i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind: Sono presenti:

Bürgermeister - Sindaco
Vizebürgermeister - Vicesindaco
Referent - Assessore
Referentin - Assessore
Referent - Assessore

Gustav Erich Tappeiner
Daniel Alber
Thomas Plack
Christina Hanni Bernhart
Simon Maringege

ger. abw.	ass. giust.	unger. abw.	ass. ingiust.
	X		
	X		

Beistand leistet der Gemeindesekretär Herr

Assiste il Segretario comunale Sig.

Urban Rinner

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, il Signor

Gustav Erich Tappeiner

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Gemeindeausschuss behandelt folgenden

La Giunta comunale delibera sul seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Bauamt - Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Gemeindebauleitplanes - Umwidmung einer Teilfläche der G.p. 322/1 K.G. Kastelbell von Landwirtschaftsgebiet in Zone für öffentliche Einrichtung für die Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle - 1. Maßnahme

Ufficio tecnico - Avvio della procedura concernente la modifica del piano urbanistico - trasformazione di un'area parziale della p.g. 322/1 C.C. Castelbello da zona di verde agricolo a zona per attrezzature collettive per la costruzione di una nuova caserma dei pompieri - 1. provvedimento

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Vorausgeschickt, dass

mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.08.1998, Nr. 28, genehmigt mit Abänderungen und Richtigstellungen mit Beschluss der Landesregierung vom 07.02.2000, Nr. 309, der überarbeitete Bauleitplan der Gemeinde Kastelbell-Tschars genehmigt wurde.

Der vorgenannte Beschluss der Landesregierung wurde im Amtsblatt der Region vom 18.04.2000, Nr. 17, Beiblatt Nr. 1, veröffentlicht.

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 30 vom 10.08.2017 wird der Bauleitplan der Gemeinde Kastelbell-Tschars in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.08.1998, Nr. 28, und mit Beschluss der Landesregierung vom 07.02.2000, Nr. 309, genehmigten Fassung, einschließlich der im weiteren Verlauf angebrachten Änderungen, bestätigt.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 278 vom 09.04.2019 wurde die grafische Angleichung von Landschafts- und Bauleitplan, samt Durchführungsbestimmungen, der Gemeinde Kastelbell-Tschars im Sinne des Art. 133, Absatz 3, des L.G. Nr. 13 vom 11. August 1997 i.g.F. genehmigt.

Der Landschaftsplan der Gemeinde Kastelbell-Tschars wurde mit folgenden Beschlüssen der Landesregierung genehmigt: Nr. 1247 vom 04.05.2009, Nr. 278 vom 09.04.2019, Nr. 278 (Harmonisierung - grafische Angleichung von Landschafts- und Bauleitplan, samt Durchführungsbestimmungen der Gemeinde Kastelbell-Tschars im Sinne des Artikels 133, Absatz 3 des Landesraumordnungsgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13) und Nr. 1091 vom 14.12.2021 (Anpassung der Bestimmungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Kastelbell-Tschars an das Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, mit den Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften).

Die Gemeinde Kastelbell-Tschars plant in Kastelbell die Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle.

Die bestehende Feuerwehrrhalle ist räumlich ausgelastet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße und funktionale Infrastruktur. Eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes ist aufgrund fehlender verfügbarer Flächen sowie baulicher Einschränkungen nicht möglich.

Nach Rücksprache mit dem Eigentümer der Grundparzelle 322/1, Lorenz Tappeiner, wird der hier vorliegende Standort für die Errichtung der neuen Feuerwehrrhalle für die Örtlichkeit Kastelbell als der geeignetste betrachtet. Der neue Standort befindet sich lediglich ca. 120m östlich der bestehenden Feuerwehrrhalle, somit gibt es keine we-

LA GIUNTA COMUNALE

Premesso che

con deliberazione del Consiglio comunale dd. 25.08.1998, n. 28, approvata – con modifiche e rettifiche – con deliberazione della Giunta provinciale dd. 07.02.2000, n. 309, è stato approvato il piano urbanistico rielaborato del Comune di Castebello-Ciardes.

La succitata deliberazione della Giunta provinciale è stata pubblicata sul Bollettino Ufficiale della Regione del 18.04.2000, n. 17, supplemento n. 1.

Con la deliberazione consiliare n. 30 del 10.08.2017 viene confermato il piano urbanistico del Comune di Castebello-Ciardes nella versione approvata con deliberazione del Consiglio comunale del 25.08.1998, n. 28, e con deliberazione della Giunta Provinciale del 07.02.2000, n. 309, e successivamente integrata e modificata con le varianti che si sono rese necessarie nel prosieguo del tempo.

Con deliberazione della Giunta Provinciale n. 278 del 09.04.2019 è stata approvata, ai sensi dell'articolo 133, comma 3, della L.P. n. 13 dell'11 agosto 1997 e successive modifiche, l'armonizzazione grafica del piano paesaggistico e del piano urbanistico comunale con relative norme di attuazione del Comune di Castebello-Ciardes.

Il Piano paesaggistico del Comune di Castebello-Ciardes è stato approvato con le seguenti deliberazioni della Giunta Provinciale n. 1247 del 04.05.2009, n. 278 del 09.04.2019 (Armonizzazione grafica del piano paesaggistico e del piano urbanistico comunale con relative norme di attuazione ai sensi dell'art. 133, comma 3 della legge urbanistica provinciale 11 agosto 1997, n. 13), e n. 1091 del 14.12.2021 (adattamento delle norme del piano paesaggistico del Comune di Castebello-Ciardes alla legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, con le prescrizioni di tutela e d'uso).

Il Comune di Castebello-Ciardes prevede la realizzazione di una nuova caserma dei Vigili del Fuoco a Castebello.

L'attuale struttura risulta ormai insufficiente a soddisfare le esigenze operative, essendo giunta al limite della propria capacità. Un ampliamento della caserma esistente non è realizzabile a causa della mancanza di superfici disponibili e delle limitazioni di carattere edilizio presenti sul sito.

Dopo aver consultato il proprietario della particella fondiaria 322/1, Lorenz Tappeiner, l'attuale ubicazione per la costruzione della nuova caserma dei pompieri per la località di Castebello è considerata la più adatta. Il nuovo ubicazione si trova a solo 120 metri a est dell'attuale caserma dei pompieri, quindi non ci sono cambiamenti significativi per

sentliche Änderung gegenüber der Erreichbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kastelbell. Ein großer Vorteil gegenüber dem aktuellen Standort ist, dass zwischen der Fahrzeughalle und der Staatsstraße eine großzügige Manövriertfläche für die Feuerwehrautos geplant ist und somit eine sichere Einfahrt in die Staatsstraße gegeben ist. Zudem bietet der neue Standort genügend Parkplätze für die Feuerwehrleute.

Nach Einsichtnahme in die technische Dokumentation, ausgearbeitet vom Studio Pohl & Partner, die vollständig ist und einen wesentlichen Bestand dieses Beschlusses bildet, wenn auch nicht materiell beigelegt;

Hinsichtlich des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ist festzuhalten, dass die Umwidmung auf das funktional notwendige Mindestmaß beschränkt ist.

Die geplante Umwidmung einer Fläche von 2.598 m² der G.p. 322/1 K.G. Kastelbell von Landwirtschaftsgebiet in Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung, steht in einem angemessenen Verhältnis zur Bedeutung der Einrichtung und zum Nutzen für die Allgemeinheit. Darüber hinaus bietet der Standort ausreichende Flächenreserven für zukünftige Anpassungen, wodurch ein weiterer Bodenverbrauch in absehbarer Zeit vermieden werden kann.

Der vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 37 vom 20.12.2018 genehmigte Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung stuft das Landwirtschaftsgebiet in die Akustikklasse II ein, die Zone für öffentliche Einrichtungen fällt in die Akustikklasse III, folglich nicht mehr als eine Klasse.

Die betroffene Parzelle ist weder in einem Wasserschutzgebiet, noch sind Kriterien nach Natura 2000 zu berücksichtigen.
Das gegenständliche Vorhaben unterliegt nicht der SUP-Pflicht.

Nach Einsichtnahme in die positive abgeschlossene hydrogeologische Kompatibilitätsprüfung, mit der Auflage der Errichtung einer Begrenzungsmauer von mindestens 0,5 m oder alternativ die Anhebung der Nullquote des Neubaus in derselben Größenordnung;

Der Artikel 103, Absatz 5 des Landesgesetzes Nr. 9 vom 10. Juli 2018 (Landesgesetz „Natur und Landschaft“) regelt die Ausweisung neuer Baugebiete, von Infrastrukturen und die Änderung von Bauvorschriften bis zur Genehmigung des in Artikel 51 vorgesehenen Gemeindeentwicklungsprogramms.

Die Abgrenzung der verbauten Ortskerne der Gemeinde Kastelbell-Tschars im Sinne von Art. 12 des Landesgesetzes Nr. 10/1991 erfolgte mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 6/94 vom 19.02.1994.

Festgestellt, dass sich die Zonen, Gegenstand des Änderungsvorschlages, nicht innerhalb des ver-

l'accessibilità dei Vigili del Fuoco Volontari di Castelbello. Un grande vantaggio rispetto all'ubicazione attuale è che tra la rimessa autoveicoli e la strada statale è prevista un'ampia area di manovra per i camion dei pompieri, garantendo così un accesso sicuro alla strada statale. Inoltre, il nuovo ubicazione offre un numero sufficiente di posti auto per i vigili del fuoco.

Vista la documentazione tecnica, elaborata dallo Studio Pohl & Partner, allegata in modo completo, che forma una parte essenziale della presente deliberazione, anche se non allegata materialmente;

Per quanto riguarda il principio di proporzionalità, va sottolineato che la trasformazione è limitata al minimo funzionalmente necessario.

La prevista trasformazione di un'area di 2.598 m² della p.f. 322/1 C.C. Castelbello da zona di verde agricolo a zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici, è in un rapporto adeguato all'importanza della struttura e all'utilità per la collettività.
Inoltre, l'ubicazione offre riserve di spazio sufficienti per futuri adeguamenti, evitando così un ulteriore consumo di suolo nel prossimo futuro.

Il piano di classificazione acustica approvato dal Consiglio comunale con delibera n. 37 del 20.12.2018 pone la zona di verde agricolo nella classe acustica II, la zona per attrezzature collettive rientra nella classe acustica III, di conseguenza non più di una classe.

La particella in oggetto non si trova in zona di tutela acque e non sono da prevedere i criteri secondo Natura 2000.

Il presente progetto non è sottoposto all'obbligo VAS.

Preso atto dell'esito positivo della verifica di compatibilità idrogeologica, con la prescrizione della realizzazione di un muro di contenimento di almeno 0,5 m oppure, in alternativa, dell'innalzamento della quota zero del nuovo edificio nella stessa misura;

L'articolo 103, comma 5 della legge provinciale n. 9 del 10 luglio 2018 (legge provinciale "Territorio e Paesaggio") regola l'individuazione di nuove zone edificabili, di infrastrutture e la modifica di indici fino all'approvazione del programma di sviluppo comunale previsto nell'articolo 51.

La delimitazione dei centri edificati del Comune di Castelbello-Ciardes ai sensi dell'art. 12 della legge provinciale n. 10/1991 è stata approvata con delibera del Consiglio comunale n. 6/94 del 19.02.1994.

Constatato che le zone, oggetto della presente proposta di variante, non si trovano all'interno del

bauten Ortskerns befinden;

Festgestellt, dass die gegenständlichen Änderungsvorschläge keine Landschaftsgüter von herausragender landschaftlicher Bedeutung laut Art. 11, Abs. 1, Buchst. a), c), d), e), f), g), h) und i) des L.G. Nr. 9/2018 betrifft;

Festgestellt, dass für die gegenständlichen Änderungsvorschläge folglich der Art. 54, Abs. 1 des L.G. Nr. 9/2018 zur Anwendung gelangt, welcher bestimmt, dass auf Änderungen zum Gemeindeplan, die Maßnahmen im Siedlungsgebiet laut Art. 17, Abs. 3 betreffen und sich nicht auf die Landschaftsgüter von herausragender landschaftlicher Bedeutung laut Art. 11, Abs. 1, Buchst. a), c), d), e), f), g), h) und i) auswirken, das Verfahren laut Art. 60 angewandt wird. Die Genehmigung der Änderung erfolgt immer durch den Gemeinderat.

Nach Einsichtnahme in den genannten Art. 60;

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat in der Sitzung vom 27.01.2026 ein einstimmig positives Gutachten zur Abänderung des Bauleitplans/GPlanRL abgegeben.

Nach Einsichtnahme in den geltenden Gefahrenzonenplan der Gemeinde Kastelbell-Tschars, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 34 vom 28.10.2024.

Nach erfolgter Beratung

In Erwägung, dass die vorgesehene Abänderung des Bauleitplanes als gerechtfertigt erscheint und stattgegeben werden kann:

Es ist sinnvoll ein kompaktes Gewerbegebiet zu schaffen und ungenutzte Flächen im Gewerbegebiet baldmöglichst einer wirtschaftlichen Tätigkeit zuzuführen.

Es ist im öffentlichen Interesse, dass bestehende Betriebe die Möglichkeit haben, sich zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Nach Einsichtnahme in das Einheitliche Strategiedokument, sowie in die entsprechenden Kapitel des Haushaltsvoranschlags 2026 – 2028;

Nach Einsichtnahme in die positiven Gutachten zum Beschlussvorschlag, im Sinne des Art. 185 und Art. 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018:

- administrative-technische Ordnungsmäßigkeit: F0gASiEpTtLd1cR2BkYLeFzEVxS7baff52PwGru-wgdE=
- buchhalterische Ordnungsmäßigkeit:

Nach Einsichtnahme in die Satzung der Gemeinde Kastelbell-Tschars;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t

centro edificato;

Constatato che le proposte di variante in oggetto non incide sui beni paesaggistici di particolare valore paesaggistico di cui all'art. 11, co. 1, lett. a), c), d), e), f), g), h) ed i) della L.P. n. 9/2018;

Constatato che, per le proposte di variante in oggetto trovano applicazione di conseguenza l'art. 54, co. 1 della L.P. n. 9/2018, il quale dispone che per le varianti al piano comunale che riguardano interventi all'interno dell'area insediabile di cui all'art. 17, co. 3, e che non incidono sui beni paesaggistici di particolare valore paesaggistico di cui all'art. 11, co. 1, lett. a), c), d), e), f), g), h) ed i), si applica il procedimento di cui all'art. 60. L'approvazione della variante spetta comunque sempre al Consiglio comunale.

Visto il citato art. 60;

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, nella seduta del 27.01.2026 ha espresso un parere positivo all'unanimità sulla modifica del piano regolatore/GplanRL.

Visto il piano delle zone di pericolo del Comune di Castelbello-Ciardes approvato con delibera del Consiglio comunale n. 34 del 28.10.2024

Esaurita la discussione

Considerando che la proposta di modifica al piano regolatore appare giustificata e si ritiene di accogliere la domanda di modifica:

È sensato creare un'area commerciale compatta e convertire al più presto le aree commerciali inutilizzate in attività commerciali.

È nell'interesse pubblico che le attività commerciali esistenti abbiano l'opportunità di svilupparsi in modo orientato al futuro.

Visto il documento unico di programmazione, nonché i rispettivi capitoli del bilancio di previsione 2026 – 2028;

Visti i pareri positivi sulla proposta di deliberazione, ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018:

- alla regolarità tecnica-amministrativa: F0gASiEpTtLd1cR2BkYLeFzEVxS7baff52PwGru-wgdE=
- alla regolarità contabile:

Visto lo statuto del Comune di Castelbello- Ciardes;

Visto il Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018, n. 2;

d e l i b e r a

der Gemeindeausschuss

einstimmig und in gesetzlicher Form:

I.

die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Gemeindebauleitplanes – Umwidmung einer Fläche von 2.598 m² der G.p. 322/1 K.G. Kastelbell von Landwirtschaftsgebiet in Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung gemäß technischer Dokumentation, ausgearbeitet vom Studio Pohl & Partner aus Latsch positiv begutachtet von der Gemeindekommission für Raum und Landschaft in der Sitzung vom 27.01.2026, zu genehmigen.

II.

Die folgende technische Dokumentation bildet wesentlichen und essenziellen Bestandteil dieses Beschlusses:

- 01 technischer Bericht.pdf
- 03 Bauleitplan Änderung.pdf
- 05 Fotodokumentation.pdf
- 06 Durchführungsbestimmungen.docx
- 10 Gefahren- u. Kompatibilitätsprüfung.pdf
- 11 Infrastrukturplan
- 13 Akustische Klasse.pdf
- 15 Gefahrenprüfung
- 24 Bebauungsvorschlag.pdf
- erforderliche Gutachten

III.

Festzuhalten, dass die gegenständliche Änderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des L.G. Nr. 17/2017 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet, und durch diese Änderung keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

IV.

Der beschlossene Planungsentwurf wird mit den entsprechenden Unterlagen im Sinne des L.G. Nr. 9/2018, Art. 60, an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz für 30 Tage veröffentlicht. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen.

V.

Nach Ablauf des Veröffentlichungs- und Hinterlegungszeitraumes wird der Entwurf der Änderung von der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung begutachtet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

VI.

Festzuhalten, dass der Gemeinde auf diesem Be-

la Giunta comunale

all'unanimità nelle forme di legge

I.

l'avvia della procedura concernente la trasformazione di un'area di 2.598 m² della p.f. 322/1 C.C. Castebello da zona di verde agricolo a zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici, secondo la documentazione tecnica, elaborata dallo Studio Pohl & Partner con sede a Laces, con parere positivo della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, espresso nella seduta del 27.01.2026.

II.

La seguente documentazione tecnica forma parte integrante e essenziale della presente delibera:

- 01 relazione tecnica.pdf
- 03 piano urbanistico modifica.pdf
- 05 documentazione fotografica.pdf
- 06 norme di attuazione.docx
- 10 Verifica dei pericoli e della compatibilità.pdf
- 11 piano delle infrastrutture
- 13 classe acustica.pdf
- 15 verifica di pericolo
- 24 concetto di edificazione.pdf
- pareri prescritti

III.

Constatare che la modifica al piano urbanistico in oggetto non è soggetta a valutazione ambientale strategica (VAS) come definito dalla L.P. n. 17/2017 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti), in quanto non costituisce il quadro per future approvazioni di progetti soggetti a VIA e non si prevede che questa modifica abbia un impatto negativo significativo sull'ambiente;

IV.

ai sensi della L.P. n. 9/2018, art. 60 la proposta adottata, corredata della relativa documentazione viene pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano;

V.

al termine di pubblicazione e deposito la proposta di modifica viene sottoposto alla valutazione della commissione per la natura, paesaggio e lo sviluppo del territorio ed infine presentata al Consiglio comunale per l'approvazione;

VI.

di dare atto che dalla presente delibera non deriva-

schluss keine Ausgaben erwächst, die einer finanziellen Abdeckung bedarf.

VII.

Vorliegender Beschluss wird in Anbetracht der Dringlichkeit von der Mehrheit der Mitglieder des Gemeindevorstandes für unverzüglich vollziehbar erklärt. In diesem Fall wird die Veröffentlichung, bei sonstigem Verfall, innerhalb von 5 Tagen ab Erlass vorgenommen. (Art. 183, Absatz 4, Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. Nr. 2/2018).

no oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria;

VII.

Considerata l'urgenza, la maggioranza dei componenti della Giunta comunale dichiara la presente deliberazione immediatamente eseguibile. In tal caso, la pubblicazione deve avvenire, appena di decadenza, entro 5 giorni dal adozione. (Art. 183, comma 4, Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. n. 2/2018).

Gelesen, genehmigt und gefertigt:

Letto, confermato e sottoscritto:

Der Bürgermeister - Il Sindaco
Gustav Erich Tappeiner

der Gemeindesekretär Herr - il Segretario comunale Sig.
Urban Rinner

Digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß Art. 183 Absatz 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, kann gegen diesen Beschluss jeder/e Bürger/in während der zehntägigen Veröffentlichungsfrist beim Gemeindevorstand einen Einwand einbringen. Ferner kann jeder/e Interessierte innerhalb von 60 Tagen ab Vollziehbarkeit dieses Beschlusses gemäß Gvd 104/2010 beim Regionalen Verwaltungsgericht Trentino-Südtirol – Autonome Sektion Bozen Rekurs einreichen. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergaben beträgt die Rekursfrist 30 Tage ab Kenntnisnahme des Aktes (Art. 119 und 120, G.v.D. Nr. 104/2010).

Autorità e termine per ricorrere:

Ai sensi dell'art. 183, comma 5, del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018, n. 2, ogni cittadino/a può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla Giunta comunale opposizione avverso la presente deliberazione. Inoltre ogni interessato/a può presentare ricorso ai sensi del D.Lgs 104/2010 davanti al Tribunale Regionale Giustizia Amministrativa del Trentino-Alto Adige – Sezione Autonoma di Bolzano entro 60 giorni dall'esecutività della delibera. Se la deliberazione interessa l'affidamento di pubblici lavori, servizi e forniture il termine di ricorso è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto (artt. 119 e 120, D.Lgs. n. 104/2010).